

SCHÜSSEL Dr. 38 : 2 — 3

- NRV 74/28      RS TS hellrot, weich. Schwer bestimmbar, vielleicht Dr. 38 oder grosse Dr. 40.  
F. O.: Bereich Feld F/II.
- NRV 74/58      RS TS vom Kragen einer Schüssel Dr. 38. Sehr hellrot.  
F. O.: Feld E/III, 50 cm tiefer als westliche Mauerkrone.
- NRV 74/60a     WS einer Kragenschüssel Dr. 38, sehr weich, Überzug fast völlig abgeschabt. Dm. sehr klein. Höchstwahrscheinlich vom selben Exemplar wie 74/58.  
F. O.: Nordbereich der Villa, genaue Lage unbekannt.

SCHÜSSEL Lud. Tf : 4

- NRV 73/4        RS Schale TS. O.-P. Taf. 65, 7, aber ohne Barbotine-Dekor. Ludowici Typ Tf. Spätes 2. Jh.  
Gute TS, wohl *Rheinzabern*.  
F. O.: Lesefund Feld A. **Taf. 1, 5.**
- NRV 73/18      RS TS-Schale, ca. Ludowici Tf, O.-P.-Taf. 65, 6—7, Rand stärker eingebogen. Überzug sehr abgeschabt, Ton ziemlich hell.  
F. O.: Feld E/II
- NRV 74/38      WS-Splitter von Schale Ludowici Tf, O.-P. Taf. 65, 7.  
F. O.: Bereich Feld B/III C/III
- NRV 74/50      RS TS-Schale Ludowici Tf, wie 73/4, aber anderes Exemplar, ebenfalls ohne Barbotine.  
Wohl *Rheinzabern*.  
F. O.: Raum 17, Feld/III, 40 cm tief im Terrain.